



Die Archiv-Ecke

Das Rudolf Steiner Archiv, Dornach, berichtet aus seiner Arbeit

Ein digitales Vortragsregister:

Rudolf Steiner hielt zeit seines Lebens ungefähr 6400 Vorträge. So ganz genau ist das nicht nachweisbar, da es vielleicht Vorträge, Reden oder Veranstaltungen gab, von welchen wir bis heute noch nichts wissen. Das sind bei einem Leben von 23028 Tagen 0,277 Vorträge pro Tag (Kindheit, Jugend mit eingerechnet); also von der Wiege bis zur Bahre ungefähr 2 Vorträge wöchentlich. Eine, wie ich finde, ungeheure Leistung, auch wenn er einige zu gleichen oder ähnlichen Themen (Parallelvorträge) hielt. Sie zeugt zudem von einer grossen Wissensvielfalt und einem enormen Fleiss.

Rudolf Steiner sprach in den verschiedensten Zusammenhängen: an Privatveranstaltungen, in Vereinen, in der Arbeiter-Bildungsschule, für Mitglieder der Theosophischen, später der Anthroposophischen Gesell-



Rudolf Steiner während eines Vortrages in der Bauschreinerei am Goetheanum in Dornach um 1915

schaft, an öffentlichen Vortragsabenden, für die Arbeiter des Goetheanums und an wissenschaftlichen Veranstaltungen. Es gab Tage im Leben von Rudolf Steiner, an denen er bis zu drei Vorträgen hielt.

Rudolf Steiner muss ein sehr erstaunlicher Redner gewesen sein. Von den verschiedensten Eindrücken hier die Erinnerungen von Andrej Belyj: «Steiner spricht zornig, trocken, im Bass, manchmal fängt er an zu schreien, manchmal samtig zu singen, doch spricht er so, dass sich jedes Wort wie ein unauslöschliches Zeichen in deiner Seele sich eingräbt. ... Im Verlauf des Vortrags passierten vor mir zehn Steiner, einer aus dem andren hervorgehend, keiner dem anderen gleichend, aber von etwas einheitlichem durchdrungen: im Verlauf des Vortrags war er ein Spanier, ... katholischer Kardinal, Schullehrer, nordischer Recke.» Original-Tonaufnahmen von Vorträgen gibt es leider keine.

Seine immense Vortragstätigkeit ist in «Das Vortragswerk Rudolf Steiners: Verzeichnis der von Dr. Rudolf Steiner gehaltenen Vorträge, Ansprachen, Kurse und Zyklen, bearbeitet von Hans Schmidt» aufgeführt und dokumentiert. Die erste Ausgabe erschien 1950, eine zweite 1978. Es muss für Hans Schmidt und seine Mitarbeiter ein grosser Aufwand gewesen sein, alle diese Veranstaltungen zu ermitteln und nachzuweisen. Rudolf Steiner hat kein Tagebuch geführt, wo das alles nachzulesen wäre.

Es ist eine besondere Herausforderung, Vorträgen von Rudolf Steiner auf die Spur zu kommen. Aus Briefen und Überlieferungen ist zum Beispiel zu entnehmen, dass er 1910 zur Weltausstellung in Brüssel war, einen öffentlichen Vortrag hielt und bei einer Mitgliederzu-

sammenkunft gesprochen haben soll. Genaue Daten und Themen liessen sich noch nicht eruieren. Vielleicht gibt es zu diesen Veranstaltungen bei der Theosophischen Gesellschaft in Belgien, wo ich nachgefragt habe, noch Dokumente. Ich bin gespannt, ob sich dies noch klären lässt.

Zurzeit sind wir dabei, alle von Rudolf Steiner gehaltenen Vorträge mit korrekten und präzisen Angaben zu Datum, Ort, Titel, Reihe, Anlass und GA-Veröffentlichung in einer elektronischen Datenbank zu verzeichnen. In einem weiteren Schritt sollen die im Rudolf Steiner Archiv vorhandenen Unterlagen zu den entsprechenden Vorträgen grundlegend neu und vollständig erfasst werden. Dazu gehören: Original-Stenogramme und -übertragungen, Vortragsnachschriften aller Art, Autoreferate, Notizbucheintragungen, Programme, Ankündigungen, Einladungen, Eintrittskarten, Präsenzlisten, Vortragslokalitäten, Briefe, Berichte sowie Zeitungsbesprechungen.

Im Moment erarbeiten wir die Grunddaten. Das heisst, die eingescannten Daten aus dem Vortragswerk (Schmidt) zu korrigieren und zu ergänzen: So begann es mit der ersten Eintragung, Wien, um 1880: Vortrag in der «Deutschen Gesellschaft» zu Lessings «Laokoon» und wird mit der letzten: Mitglieder-Vortrag am 28. September 1924 in Dornach, «Die Individualität des Elias, Johannes, Raffael und Novalis. Der Michaelimpuls und die anthroposophische Bewegung» enden. Bei diesem Gang durch Zeiten, Orte und Themen kann einem ganz schön schwindlig werden und manchmal muss man einfach innehalten. Meine Liste mit den noch zu lesenden Vorträgen ist auf jeden Fall um einige Titel länger geworden.

Stephan Widmer

Rudolf Steiner Archiv
www.rudolf-steiner.com
archiv@rudolf-steiner.com